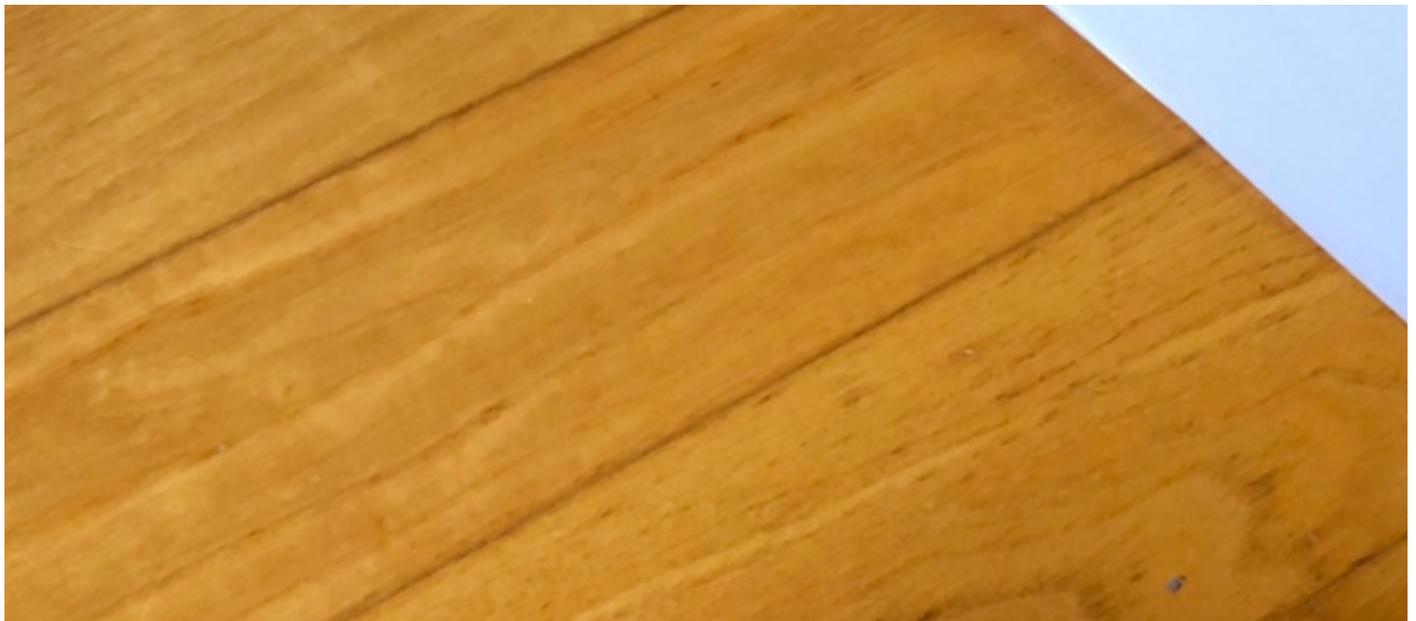


Neues aus dem PGR

Von Martina Sedlaczek

18. Februar 2019, 22:33





Hier unser Bericht der 9. Sitzung des Pfarrgemeinderats vom 12. Februar 2019

Die Sitzung, die dieses Mal auf dem Stallberg stattfand, begann mit einem Bibeltext zum Tagesevangelium.

In diesem Jahr haben wir mehrere Jubiläen:

- Die **Großgemeinde besteht seit 10 Jahren** - dies wollen wir an Fronleichnam mit in den Blick nehmen und beim anschließenden Beisammensein im Marienheim revue passieren lassen.
- Die **Juser** haben ebenfalls **10 jähriges Jubiläum** - dies wollen sie am 29.6. feiern.
- Der **Pfadfinderstamm St. Anno** feiert am 1. Mai sein **30 jähriges Bestehen**.

Rückblick auf die Weihnachtsgottesdienste

- Die Familienchristmette in St. Anno (von Joseph nach Anno gezogen) war sehr voll, teilweise gedrängt, trotzdem gab es sehr viel positives Feedback.
- Die Familienchristmette in Kaldauen (zum ersten Mal) kam unterschiedlich an. Einige empfanden es als unglücklich, das Krippenspiel mit der Christmette zusammenzulegen (auch wegen der Uhrzeit) – geäußert von Familien, denen es zu lang wurde; es fehlte die „Abend“-Christmette – geäußert von älterer Generation; die Uhrzeit wurde mehrfach bemängelt
- Das Krippenspiel in Servatius für Vorschulkinder war gut besucht, die Kinder waren andächtig und haben gut mitgemacht, viel positive Resonanz der Eltern.
- Familienchristmette in St. Elisabeth: Altersmäßig gut gemischt, Uhrzeit in Ordnung, sie hat hier schon lange Tradition.

Idee: eine späte Christmette, die nicht auf dem Michaelsberg stattfindet, und wo es auch Parkmöglichkeiten gibt (oder bei der Stadt eine Sondergenehmigung zum Parken in der Bergstr. einholen).

Rückblick auf den Tag des Ewigen Gebetes

Zum ersten Mal gab es morgens Gebetsstunden an den einzelnen Kirchtürmen und am Nachmittag gemeinsam in St. Anno für Gruppierungen.

- Die Ordensschwester werden sich nächstes Jahr für eine Stunde melden.
- KfD-Stunde war gut und von jedem Kirchturm jemand da
- PGR und KV-Stunde war sehr schlecht besucht, nur jeweils 4 Beteiligte
- Chor-Stunde war gut besucht
- Alle drei Stunden waren inhaltlich gut und bereichernd
- Samstag als Tag ist gut
- Gebet am Nachmittag erreicht mehr Gemeindemitglieder

Idee: Koppelung an den 2. Februar auflösen, dann könnte man generell bei einem Samstag bleiben. Am 2. Februar kommen tagsüber viel, da am 02.02. sie zur Abendmesse gehen - „Pflichtprogramm“ in der EKO-Vorbereitung.

Einführung Pfarrer Wahlen am 01.03.

Die Vorbereitungen sowohl für die Messe als auch für den Empfang laufen.

Messe um 18.30 Uhr: Ein Spontanchor (Probe am 01.03. um 17.00 Uhr) wird unter der Leitung von Seelsorgebereichsmusiker Guido Harzen singen, u.a. sind zwei kölsche Lieder geplant. Kurze Ansprachen von PGR, ev. Pfarrer und Bürgermeister.

Servatiushaus: kleines kölsches Selbstbedienungsbuffet mit Brötchen, Käsewürfeln, Wurst, dazu Kölsch und Softdrinks.

Sonstiges

- Der Pfarrgemeinderat wird sich in diesem Jahr zu **zwei Klausurtagen** treffen. Am 06.04. und am 23.11. An diesen Tagen kann man wesentlich effektiver und in Gemeinschaft arbeiten als an einzelnen Abenden
- **ACK-Bibelwoche** vom 18. bis 22. März
- **Prävention:** Verantwortliche des Seelsorgeteams ist Frau Kremser, unterstützt von Frau Römer aus dem PGR-Vorstand. Alle Gruppierungen, die mit Kindern arbeiten, sind am 12.03. zu einem Informations-/Klärungsgespräch eingeladen.
- Eine koptische Gemeinde ist an den Räumlichkeiten St. Joseph (Kirche und Pfarrheim sonntags ab halb zehn) interessiert. Erste Gespräche haben stattgefunden.
- Das Außengelände St. Anno ist sehr ungepflegt, es liegt ein Angebot eines kleinen Blumengeschäftes vor, ist an den KV weitergegeben.

- Die Parkplatzsituation um St. Anno herum wird bemängelt, Bei EKO-Feiern hatte man in den Vorjahren schon mal den schulhof als Parkplatz nutzen können. Anfrage an die Stadt, ob der Schulhof sonntags als Parkfläche genutzt werden könnte.

Doe Sitzung wurde mit einem Gebet beendet.